

Werken geschieht, bloß angeführt, sondern es wird ihre Beweiskraft mit exegetischer Wissenschaftlichkeit dargelegt; die Väterstellen sind glücklich ausgewählt und kritisch genau nach Migné angegeben, jedoch die schönen Stellen vom heiligen Bonaventura nach der ausgezeichneten Ausgabe von Quaracchi. Das Vatikanum (nach der Collectio Lacensis) dient dem Verfasser stets als der sichere Wegweiser. Als besonders glanzvoll schienen uns die Abschnitte über die Natur der Religion, über die Wunder, über die Gottheit Jesu Christi, und vor allem der ganze Teil über die Kirche, einschließlich der Traktat über das Verhältnis zwischen Glauben und Wissen. Der Verfasser beherrscht vollkommen die ganze einschlägige Literatur und verwertet sie ab und zu in selbständiger Weise. Ein ausführliches und glücklich angelegtes Sachregister erhöht den praktischen Wert des Werkes. Dasselbe erscheint wie aus einem Guß. Manch brennenden Fragen gegenüber tritt der Verfasser eine nüchterne, gemäßig konservative Richtung. Ausstattung und Druck sind vornehm, der Preis sehr mäßig.

Für eine zweite Auflage möchten wir wünschen, daß bei den Zitaten aus St. Bonaventura auch das fragliche Werk genau zitiert werde; nicht jeder hat die Ausgabe von Quaracchi zur Hand; durch die Anführung der Werke lernen die Mönche auch die Titel der Bücher des Kirchenlehrers kennen. Das Christus-Kapitel bei Josephus Flavius dürfte auch kritisch begründet werden. Dann könnten die Zeugnisse der heidnischen Klassiker für Christus etwas ausführlicher behandelt und noch einige hinzugefügt werden. Zum Beweis für die Gottheit Christi aus den Weissagungen des Alten Testaments könnten wohl auch die Real- und Personaltypen als Scholien angereicht werden. Einige wenige Thesen schienen uns der Form nach fast zu lang; sie ließen sich etwa doch in zwei oder drei kurze selbständige Thesen aufteilen.

Innsbruck.

Lektor P. Franz Tischler O. Cap.

11) **Naturwissenschaft und Glaube.** Angriff und Abwehr.

Von P. Martin Gander O. S. B. Einsiedeln 1906. Benziger. Kl. 8°.

164 S. In Leinwand gebd. M. 1 50 = K 1.80.

Glaubenslose Vertreter der modernen Naturwissenschaft verwerten die Erfolge, die in der Erkenntnis der materiellen Welt errungen worden sind, zur Verbreitung von Ideen, die das Christentum unterwühlen sollen. Gerade auf diesem Gebiete werden die meisten Einwürfe gegen unsere heilige Religion erhoben. Die vorliegende Schrift ist nun bereits das achte Bändchen der bei Benziger erscheinenden naturwissenschaftlichen Bibliothek, die eben den Zweck hat, dem gebildeten Laien in naturwissenschaftlichen Fragen das volle Beweismaterial für die christliche Naturanschauung kurz und klar und mit wissenschaftlicher Gründlichkeit beizubringen. Gander, aus dessen Feder die sechs ersten Bändchen herrühren, behandelt in diesem Bändchen 50 Fragen, die alle von aktuellem Interesse und ausschließlich naturwissenschaftlichen Inhaltes sind, ganz im Geiste der früheren, die allgemein gut aufgenommen worden sind. Solch apologetische Schriften sind in unserer sturmbelegten Zeit eine wahre Notwendigkeit, verschaffen auch den Nichtfachleuten die nötige Orientierung und beleuchten die Harmonie zwischen Glauben und Wissen.

Innsbruck.

Lektor P. Franz Tischler O. Cap.

12) **Marianum Moguntinum.** Geschichte der Marienverehrung

und der Immaculata-Tradition im Bistum Mainz und am Mittelrhein.

Von Franz Falk. Mainz 1906. Druck und Verlag: Lehrlingshaus-Druckerei. Gr. 8°. XII und 217 S. Geh. M. 2.50 = K 3.—, gbd. M. 3.50 = K 4.20.

Der bereits durch eine Reihe von Jahren unermüdlich tätige Archivar der Mainzer Diözese hat in diesem neuesten Werke die Ergebnisse sorg-